

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 06.08.2019**

Datum: 06.08.2019  
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:40 Uhr  
Ort: Grundschule „Geschwister Scholl“ im Speisesaal,  
Geschwister-Scholl-Straße 7a in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

##### **Herr Bleis, Wolfram**

Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Herr Dr. Hendrich, Uwe  
Herr Meier, Jean-Luc  
Herr Rakow, Jörg  
Herr Rieck, Christian  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Vogeler, Jürgen  
Herr Ziehm, Karsten

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred  
Herr Meier, Rolf-Eberhard  
Herr Stolz, Ralf  
Frau Zielke, Gabriele  
Albrecht, Luca  
Scholze, Hans-Joachim

Gäste: Fa. Webprojekte Lierse UG, Fr. Weinhold, Hr. Rall  
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Herr Seeger, Herr Hubald  
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler, Herr Hoffmann  
Protokollantin: Frau Drömer

#### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bleis begrüßt erstmals nach den Wahlen die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und alle Gäste. Er stellt sich als Vorsitzenden des Ausschusses vor und bittet auch alle Mitglieder des Ausschusses, Vertreter der Verwaltung sowie die sachkundigen Einwohner sich kurz vorzustellen. Aufgrund einiger neuer Vertreter im Ausschuss erinnert er an die Grundlagen. Dazu gehört die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung §18:

„Für Geschäftsgang und Verfahren der von der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 43 der Brandenburgischen Kommunalverfassung gebildeten Ausschüsse, gelten die Vorschriften des ersten Abschnitts sinngemäß soweit nicht in den folgenden Absätzen eine andere Regelung getroffen wird. Das betrifft den Stadtverordneten welche dem Fachausschuss nicht angehören, ist von der Einladung und Tagesordnung rechtzeitig Kenntnis zu geben. Jeder Stadtverordnete kann an den Sitzungen der Ausschüsse, denen er nicht angehört, als Zuhörer teilnehmen.“

Herr Bleis fasst nochmal kurz zusammen, dass ein Zuhörer sich an Debatten und Abstimmungen nicht beteiligen darf. Er verliest den § 5:

„An den ordentlichen Sitzungen können Zuhörer nach Maßgabe der vorhandenen Plätze teilnehmen. Die Zuhörer sind nicht berechtigt das Wort zu ergreifen oder sich an den Beratungen zu beteiligen. Sie dürfen auch die Beratung nicht stören und keine Zeichen

des Beifalls oder Missfallens geben. Zuhörer welche die Ordnung stören können vom Vorsitzenden aus dem Sitzungssaal gewiesen werden.

Abs. 3.: Während der öffentlichen Sitzung ist es der Presse, dem Rundfunk und ähnlichen Medien gestattet, Ton- u. Bildaufzeichnungen vorzunehmen.“

Herr Bleis verliest den §12:

„Der Vorsitzende kann Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abweichen, zur Sache rufen. Ist ein Stadtverordneter in einer Sitzung drei Mal zur Sache gerufen worden, so muss ihm der Vorsitzende das Wort entziehen und darf es ihm in derselben Aussprache zum selben Gegenstand nicht wieder erteilen. Der Vorsitzende kann ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung zur Ordnung rufen, dessen Verhalten den ordnungsgemäßen Ablauf der Sitzung stört. Ist ein Stadtverordneter in einer Sitzung drei Mal zur Ordnung gerufen worden, kann ihm der Vorsitzende für die Dauer der Sitzung das Wort entziehen oder ihn des Raumes verweisen.

Herr Bleis stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

## **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Bleis schlägt auf Wunsch des Bürgermeisters Ronald Seeger vor, den Tagesordnungspunkt 6. Vorstellung des Projektes „Brauerei“ durch BrauLab Projektentwicklung UG dem Tagesordnungspunkt 5. Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden vorzuziehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss beschließt die Änderung der Tagesordnung, öffentlicher Teil, TOP 5. und TOP 6. zu tauschen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend.

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.05.2019 – öffentlicher Teil
6. Vorstellung des Projektes „Brauerei“ durch BrauLab Projektentwicklung UG
5. Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden
7. DS-Nr. 082/19 Bebauungsplan „Einzelhandelszentrum Schwedendamm“ Pl. Nr. 039  
hier: Umbau des Verbrauchermarktes
8. DS-Nr. 087/19 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow  
hier: Montage von Markisen auf der Hof- und Giebelseite des Kirchganges 11
9. DS-Nr. 088/19 Bebauungsplan „Sondergebiet der Erholung – Magazininsel“ Pl. Nr. 069  
hier: Aufstellungsbeschluss
10. DS-Nr. 089/19 Antrag auf Befreiung von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes „Altstadtinsel – Große Burg, -Baderstraße“ erste Änderung Pl.Nr. 023a  
hier: Errichtung einer Hausgruppe
11. DS-Nr. 090/19 Sicherheit und Ordnung auf dem Märkischen Platz

12. DS-Nr. 091/19 Grundstückserwerb für den Lückenschluss Radweg Böhne
13. Bericht aus dem Bauamt
14. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

15. Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.05.2019 – nichtöffentlicher Teil
16. Aktuelle Informationen und Anfragen

⇒ Frau Steinicke nimmt an der Ausschusssitzung teil.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Bleis liest den § 2 der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung der Stadt Rathenow vor:

„In den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind alle Personen die in der Stadt Rathenow ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (Einwohner). Die Einwohner sind berechtigt kurze, mündliche Fragen zu Beratungsgegenständen dieser Sitzung oder anderen Gemeindeangelegenheiten an die Stadtverordnetenversammlung oder den Bürgermeister zu stellen sowie Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Einwohnerfragestunde findet zu Beginn der öffentlichen Sitzung statt. Zuerst können zu den Beratungsgegenständen Fragen gestellt und Vorschläge und Anregungen unterbreitet werden. Danach können zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft die keine Tagesordnungspunkte betreffen Fragen gestellt werden. Zu Tagesordnungspunkten die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen, sind Fragen nicht zulässig. Kann eine Frage in der Sitzung nicht beantwortet werden, so ist sie spätestens innerhalb von sechs Wochen schriftlich zu beantworten.“

Herr Gericke stellt sich kurz vor. Er möchte gern den Fahrrad- u. Fußgängerverkehr fördern.

1. Anfrage: Er berichtet von seiner Radtour mit einigen Stadtverordneten. An den Kreisverkehren in Rathenow gibt es seiner Meinung nach viel zu verbessern. Radfahrer fühlen sich nicht sicher. Er schlägt einer Beschilderung in den Einfahrten der Kreisverkehre vor, die Autofahrer darauf hinweisen soll, dass auch Radfahrer diesen benutzen.



Herr Bleis bittet Herrn Gericke die Beschilderungsvorschläge an das Bauamt weiterzugeben. Er schlägt auch vor, eine erneute Radtour, gemeinsam mit den Abgeordneten, durchzuführen.

Herr Remus möchte das Anliegen von Herrn Gericke gern in der nächsten Bauausschusssitzung als Tagesordnungspunkt aufnehmen. Eine Anfrage bei der Kreisverwaltung zur Beschilderung könnte bis zum nächsten ASV Ausschuss durchgeführt werden.

### **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.05.2019 – öffentlicher Teil**

Herr Bleis fragt alle Anwesenden.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend.

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

## **TOP 6 Vorstellung des Projektes “Brauerei“ durch BrauLab Projektentwicklung UG**

Herr Seeger informiert einleitend zu der folgenden Präsentation von Sebastian Wagner & Andreas Weigelt der BrauLab Projektentwicklung UG, Berlin. Er wirbt um die Zustimmung der Abgeordneten zu diesem Projekt.

Herr Wagner erläutert anhand einer Power Point-Präsentation sehr umfassend und ausführlich zu den geplanten Umbauarbeiten der alten Brauerei in Rathenow.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Bleis bedankt sich und fragt alle Anwesenden ob noch Fragen offen sind.

Herr Granzow möchte gerne wissen, in wieweit die Rathenower Abgeordneten dieses Projekt unterstützen können.

Herr Wagner bedankt sich für diese Nachfrage. Er wünscht sich eine gewisse Unterstützung in den Förderprogrammen und im denkmalpflegerischen Bereich.

Herr Seeger bedankt sich bei der BrauLab Projektentwicklung UG für die ausführliche Präsentation und gibt bekannt, dass er ein gutes Gefühl bei diesem Bauvorhaben hat.

Herr Meier erkundigt sich nach der Entsiegelungsstrategie für dieses Objekt.

Herr Wagner informiert kurz, dass der Hof der Villa nicht entsiegelt wird. Im Bereich Wohnanlagen könnte sogar eine Intensivierung der Versiegelung in Betracht gezogen werden. Es wird vorgesehen, die Bepflanzung in einer möglich großen Fläche auszuführen.

## **TOP 5 Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden**

Herr Bleis macht nach alter Tradition den ersten Vorschlag. Er schlägt Herrn Karl-Reinhold Granzow als Stellvertreter für den Vorsitz vor.

Herr Meier schlägt Herrn Jürgen Vogeler vor.

Herr Remus fragt zum Ablauf der Wahl bei den Abgeordneten nach, ob eine öffentliche Wahl oder geheime Wahl durchgeführt werden soll. Es wird sich für eine öffentliche Wahl entschieden.

Herr Bleis bittet die Abgeordneten ein Handzeichen für den jeweiligen neuen Stellvertreter zugeben.

Er nennt als erstes den Abgeordneten Herrn Granzow und bittet um Handzeichen.

→ Es stimmen 5 Abgeordnete für Herrn Granzow.

Er nennt den zweiten Abgeordneten Herrn Vogeler und bittet um Handzeichen.

→ Es stimmen 4 Abgeordnete für Herrn Vogeler.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen für Herrn Granzow, 4 Ja-Stimmen für Herrn Vogeler und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit ist die Wahl des Stellvertreters mit 5 zu 4 Stimmen für Herrn Granzow bestätigt.

Der Bürgermeister, Ronald Seeger, verlässt die Ausschusssitzung.

**TOP 7 DS-Nr. 082/19 Bebauungsplan "Einzelhandelszentrum Schwedendamm" Pl. Nr. 039, hier: Umbau des Verbrauchermarktes**

Herr Hubald erläutert kurz den vorliegenden Bebauungsplan. Kaufland möchte teilvermietete Flächen selbst nutzen. Ziel des Bebauungsplanes ist es, dass sich die Gesamtverkaufsfläche etwas vergrößert und die Einzelhandelsverkaufsfläche in diesem Bereich verkleinert wird. Auch werden Flächen für Sozialräume vorgesehen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, gemäß § 31 BauGB der Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Einzelhandelszentrum Schwedendamm" Plan Nr. 039 zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Umbau des Verbrauchermarktes zu erteilen.

Folgender Befreiung nach § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes wird zugestimmt:

a) Die Überschreitung der zulässigen Verkaufsfläche

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 8 DS-Nr. 087/19 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow, hier: Montage von Markisen auf der Hof- und Giebelseite des Kirchganges 11**

Herr Hubald erklärt kurz die zwei Farbvarianten. Empfehlung der Stadt Rathenow ist es, die eher zurückhaltende Farbe für die Markisen zu wählen und diese somit der Fassade anzupassen. Eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde ist noch erforderlich.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die Abweichung von der Gestaltungssatzung i. V. m. § 61 BbgBO.

Folgender Abweichung der Gestaltungssatzung wird zugestimmt:

§ 10 Abs. 1 (TB I - Kirchberg) der Gestaltungssatzung - Zusätzliche Bauteile

"Markisen dürfen nur im Erdgeschoss bei Schaufenstern und nur als bewegliche Markise angebracht werden. Die Farbe der Markise ist auf die Farbgestaltung der Fassade abzustimmen."

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 9 DS-Nr. 088/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung – Magazininsel" Pl. Nr. 069, hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Remus informiert kurz zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das ernannte Gebiet. Dieser sieht eine Wochenendnutzung vor, mit dem Ziel Rechtssicherheit für alle Anwohner zu schaffen. In den nächsten Jahren sollen die Pachtverhältnisse fortgesetzt werden. Notwendig ist dann, den Inhalt der Pachtverhältnisses zu regeln. Für Bebauungen die schon mit einer Genehmigung errichtet worden sind, wird es eine Bestandschutzregelung geben.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Magazininsel" Pl.Nr. 069 gemäß " § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 10 DS-Nr. 089/19 Antrag auf Befreiung von der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes "Altstadtinsel – Große Burg, -Baderstraße" erste Änderung Pl.Nr. 023a hier: Errichtung einer Hausgruppe**

⇒ Keine Anfragen oder Bemerkungen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung einer Hausgruppe auf dem Flurstück 92/2 in der Flur 24 der Gemarkung Rathenow (Große Burgstraße) zu erteilen.

Folgender Befreiung gemäß § 31 BauGB von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Altstadtinsel - Große Burg, -Baderstraße" erste Änderung Pl.Nr. 023 a wird zugestimmt. Im allgemeinen Wohngebiet (WA 7) sind nur Hausgruppen bzw. Doppelhäuser zulässig.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 11 DS-Nr. 090/19 Sicherheit und Ordnung auf dem Märkischen Platz**

Herr Bleis leitet kurz zum TOP 11 ein. Die Fraktion der CDU versucht auf Grund der Ablehnung vom Innenministerium zum ersten Antrag der Videoüberwachung auf dem Märkischen Platz, eine erneute Anfrage zur Videoaufzeichnung für den Märkischen Platz zu beantragen.

Herr Meier ist der Meinung, dass eine erneute Abstimmung zu einem abgelehnten Antrag keinen Sinn macht.

Herr Rakow gibt Herrn Meier einen Hinweis, dass es sich hierbei um eine beantragte Videoaufzeichnung handelt. Diese soll eine abschreckende Wirkung haben und die Beweisermittlung für Täter erleichtern.

Herr Granzow befürwortet diese Angelegenheit.

Herr Meier ist der Meinung, dass kein erhöhter Anstieg von Kriminalität auf dem Märkischen Platz in Rathenow vorliegt. Auseinandersetzungen in der Stadt Rathenow finden nicht am Märkischen Platz statt, sondern in der Goethestraße oder Richtung Netto Discount.

Herr Dr. Hendrich erkundigt sich ob die zwei ausgeschriebenen Stellen aus dem Frühjahr im Ordnungsamt besetzt worden sind und ob die Stelle des Streetworkers vergeben wurde. Auch möchte er wissen, wer in dieser Angelegenheit der Videoaufzeichnung für den Märkischen Platz Kostenträger ist.

Herr Remus teilt mit, dass die Besetzung zweier Ordnungsmitarbeiter im April erfolgt ist. Die Aufgabe der Kollegen ist, Präsenz zu zeigen. Die Verhinderung von Straftaten zählt zu den Aufgaben der Polizei. Die ausgeschriebene Stelle des Streetworkers wurde auf Grund mangelnder Bewerbungen noch nicht besetzt. Der Antrag zur Videoaufzeichnung für den Märkischen Platz muss bei der Polizei gestellt werden.

Herr Ziehm informiert über ein Gespräch mit Bürgern und Bürgerinnen aus Rathenow. Sie würden sich um einiges sicherer fühlen, wenn eine Kamera installiert werden wird. Er bittet die Stadt, wenn dieser Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2019 vorgetragen wird, eine kurze Zusammenfassung in wie fern der Bürgermeister in den zurück liegenden Jahren einen schriftlichen Antrag zur Verstärkung von Personal im Streifendienst an die Polizei gerichtet hat, zu erstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) sowie bei der Polizeidirektion West eine zeitlich begrenzte Videoaufzeichnung für den Märkischen Platz in Rathenow zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 12 DS-Nr. 091/19 Grundstückserwerb für den Lückenschluss Radweg Böhne**

Herr Remus erläutert die Vorarbeiten um diesen Radweg zu ermöglichen. Da es sich um einen Lückenschluss handelt, liegt die eigentliche Zuständigkeit beim Land. Momentan werden Verhandlungen mit den Grundstückseigentümer durchgeführt.

Frau Steinicke spricht eine Einladung an alle Anwesenden aus, zur Veranstaltung „sichere Bushaltestellen und Straßenbegleitender Radweg Böhne – Rathenow West“ am 15.08.2019 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Böhne zu kommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung des notwendigen Grundstückserwerbs für den Lückenschluss des Radweges zwischen Rathenow und dem Ortsteil Böhne entlang der Landstraße L 96.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 13 Bericht aus dem Bauamt**

Herr Remus informiert:

**1. 30 km/h Geschwindigkeitsreduzierung am Körgraben**

Es liegt noch keine Antwort von der Kreisverwaltung vor. Zeitnah wird die Stadt, die Kreisverwaltung nochmals erinnern, so dass es mehr Informationen zur Stadtverordnetenversammlung geben wird.

**2. Gehweg Grützer Chaussee**

Am Mittwoch, dem 07.08.2019, wird es ein Treffen mit den Ortsvorstehern im Rathaus geben. Wenn der Ortsbeirat dem Bauvorhaben zustimmt, dann wird die Stadt versuchen, die Planung noch in diesem Jahr anzuschieben.

### **3. Gesamtschule „Bruno-H.-Bürgel“**

Die energetische Sanierung wurde bereits abgeschlossen. Die Arbeiten sind ca. 160.000,00 € günstiger geworden, als ursprünglich geplant war.

### **4. Grundschule „Fr.-L.-Jahn“**

Die Fenster wurden getauscht. Auf Wunsch der Denkmalschutzbehörde wurde ein Fenster an der Hofzufahrt erhalten, dieses soll als Erinnerung dienen. Derzeit werden Heizungs-, Sanitär-, und Elektroarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten am Dach beginnen in 14 Tagen. Die Fertigstellung soll Ende des Jahres erfolgen.

### **5. Grundschule „Am Weinbergschule“**

Im Haus 2 sind die Änderungen an den Türen erfolgt. Die restlichen Maler- und Fußbodenarbeiten werden zurzeit ausgeführt. Auch werden im August die Abnahmen durchgeführt. Die Räumlichkeiten werden dann Stück für Stück übernommen. Bis zu den Oktoberferien soll der komplette Umzug erfolgen.

### **6. Kita Rathenow West**

Die Arbeiten wurden im Juni abgeschlossen. Am 18./19.07.2019 war die Kita geschlossen und es wurde alles wieder eingeräumt.

### **7. Kita „Jenny Marx“**

Die Planung und Vorbereitung zur Ausschreibung Brandschutz ist erfolgt. Der Auftrag wurde vergeben. Auf Grund der Erkrankung einer Mitarbeiterin gestaltet sich die Betreuung dieses Bauvorhabens zurzeit schwierig.

### **8. Havellandhalle**

Der Schwingboden wurde gegossen und die Linierung aufgetragen. Die Prallwände werden demnächst gereinigt und der Einbau der Tribünen muss noch fertig gestellt werden. Die Fertigstellung wird Ende August erfolgen. Es ist vorgesehen, dass Veranstaltungen jeglicher Art dann dort durchgeführt werden können.

### **9. Grundschule „Geschwister Scholl“**

Die Renovierungsarbeiten wurden fortgesetzt. Zwei Klassenräume wurden saniert und es wurden Fußböden getauscht. Zusätzlich wurde die Alarmanlage ertüchtigt.

### **10. Gymnasium „Fr.-L.-Jahn“**

Die Sicherheitsbeleuchtung wurde erneuert.

### **11. B-Plan „Falkenweg“**

Die frühzeitige TÖB-Beteiligung sowie frühzeitige Bürgerbeteiligung ist erfolgt. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat ergeben, dass eine Stellungnahme des Landesumweltamtes erfolgen muss und ein Gutachten zum Immissionsschutz erstellt werden muss. Da dieses Gebiet eine alte Industrieanlage ist, hat der Landkreis Havelland hat darauf hingewiesen, dass die Altlasten Problematik noch bearbeitet werden muss.

### **12. B-Plan Inselweg**



Der Biologe hat alles aufgenommen was sich dort bewegt für das Artenschutzgutachten. Die Einarbeitung der Erkenntnisse erfolgt in den Umweltbericht für den Bebauungsplan. Die Eingriffsregelung muss noch abgearbeitet werden.

### **13. B-Plan Herrenlanke**

Die Auslegung ist erfolgt. Eine Stellungnahme vom Landesumweltamt liegt vor, mit dem Hinweis auf Überarbeitung des Immissionsschutzgutachtens. Die Erschließungsplanung fehlt noch.

### **14. B-Plan Kirchberg**

Das Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung weist auf Verkehrsprobleme sowie der Entsorgung vom Niederschlagswasser hin. Das Verkehrsgutachten zum fließenden und ruhenden Verkehr ist in der letzten Woche eingegangen. Dazu findet morgen eine Beratung statt.

### **15. B-Plan Semliner Straße**

Die TÖB-Beteiligung sowie die Auslegung ist erfolgt. Der Vorhabensträger hat den Erschließungsvertrag noch nicht unterschrieben.

### **16. L96 Bushaltestellen**

Die Planung für die Bushaltestellen sowie provisorischen Gehweg ist fertig. Der Landesbetrieb hat die Unterlagen bestätigt. Der Vertrag zur Finanzierung und Ausführung liegt zur Unterschrift vor. Es gibt immer noch ein Problem mit einem Grundstückseigentümer. Herr Wodtke wurde dazu in Kenntnis gesetzt. Sollte es keine Klärung geben, wird es in diesem Bereich keinen provisorischen Gehweg geben. Ziel ist es, nach den Ausschreibungen, im Oktober mit der Baumaßnahme zu beginnen.

### **17. Sanierung „Grünauer Fenn“**

Die Ausschreibung für die Straße ist vollständig fertig gestellt worden. Die Ausführung soll Ende September/ Anfang Oktober beginnen.

### **18. Tränkdecken Röntgen-,Liebig-,Humboldt-,Erich-Mühsam-Straße**

Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Vergabe wird in der kommenden Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Die Ausführung soll im September beginnen.

### **19. Uferweg nördlicher Stadtkanal**

Die Bauanlaufberatung wurde am 29.07.2019 durchgeführt. In dieser Woche findet voraussichtlich der Baubeginn statt. Der Uferweg soll zum Jahresende fertig gestellt werden.

### **20. Planung GS Rathenow West**

Da der Schwellenwert überschritten wird findet eine Europaweite Ausschreibung für die Planungsleistung statt. Zum Jahresende wird es ein Planungsbüro geben, dass sich mit dem Anbau und der Sanierung der Schule befasst.

### **21. REWE Markt in der Fehrbelliner Straße**

Es liegt ein Abrissantrag für den alten Markt vor. Der Bebauungsplan für den Bauantrag des neuen Marktes wurde nochmal geändert und ist mittlerweile rechtskräftig. Beginn der Abrissmaßnahmen sollte Ende des Jahres sein. Die Abstimmung erfolgte mit dem Bau der Bundesstraße B102.

## **22. Bau der Straße B 102**

Ende Juli wurde uns vom Land mitgeteilt, dass weitere Planungsunterlagen durch den ISP bis September zu erarbeiten sind. Dabei geht es um die Statik. Es wird ein neues verpreistes Leistungsverzeichnis mit einer Kostenteilungstabelle geben. Dadurch wird es zu einer neuen Vereinbarung kommen. Baubeginn wird nicht vor Sommer 2020 sein. Der Bau beginnt auf dem Parkplatz von REWE, d. h. von der Bundesstraße bis zum Ausgang des Körgrabens am Havel Arm. Der Straßenbau inklusive des Bauwerks unter der Straße „Am Körgraben“ wird voraussichtlich erst 2021 erfolgen.

## **23. E-Tankstellen**

Die E-Tankstellen liegen bei der Rathenower Wärmeversorgung bereit und werden voraussichtlich ab September an drei Standorten aufgestellt: am Kino, am Märkischen Platz und in Semlin.

## **24. Zietenareal**

Am 12.08.2019 findet die Teilabnahme der Straße statt. Der Investor hat versichert, dass die Bauanträge für die Hausbauten soweit vorbereitet sind, dass diese zeitnah gestellt werden können. Die Straße muss dann noch benannt werden.

## **25. Weitere Maßnahmen**

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Außenanlage der Schule „Am Weinberg“ wird momentan vorbereitet in Abstimmung mit der Vergabestelle. Dabei geht es um den Vorplatz der Schule, vor allem um die Lösung der Verkehrsproblematik und um die Schulhofgestaltung.

Die Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsleistung der „Waldemarstraße“ wird momentan durchgeführt. Im Haushaltsplan sind für die Planungsleistungen gewisse Anteile für dieses und nächstes Jahr geplant. Die Planung muss noch weiter angeschoben werden um entsprechende Unterlagen zu bekommen. Auch eine Klärung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge im Land Brandenburg muss durchgeführt werden. Die Waldemarstraße wäre dann die erste Straße, die davon betroffen ist.

Auch die Vorbereitung für die Ausschreibung zum Wettbewerb für die Modernisierung der Schollschule wird momentan durchgeführt. Die Ausschreibung soll zum Ende des Jahres stattfinden. Ziel ist es, im nächsten Jahr die Planung für die Sanierung und Erweiterung des Baus durchzuführen.

Herr Remus informiert noch kurz zum Thema Fielmann/Askania Areal. Laut Abstimmung am 01.08.2019 mit Herrn Wernicke wird das Projekt zum ASV Ausschuss im Oktober 2019 vorgestellt.

Herr Granzow fragt nach, ob es einen neuen Termin zur Beratung mit dem Milcafea Rathenow gibt und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Thema „Sonneweg“.

Herr Remus teilt mit, dass es noch keinen neuen Termin gibt. Geplant ist aber, dass zeitnah ein Termin mit den Kollegen des Ausschusses durchgeführt wird.

Herr Remus informiert zusätzlich, dass es morgen einen Besprechungstermin mit Kaufland am Schwedendamm wegen der behindertengerechten Zuwegung geben wird.

Herr Remus gibt bekannt, dass es vom Grundstückseigentümer keine Genehmigung zum Bau der Straßenbeleuchtung („Sonneweg“) gibt. Mehr Information gibt es im nichtöffentlichen Teil.

Herr Rakow weist darauf hin, dass die Beschilderung des Radweges von der Berliner Straße Richtung Körgraben fehlt. Auch möchte er wissen, ob die Lampen wieder instandgesetzt werden.

Herr Remus wird sich den Sachverhalt anschauen und im nächsten ASV Ausschuss dazu informieren.

Herr Ziehm hat eine Bitte zum Thema touristischer Radweg zwischen Göttlin und Grütz. Die eindeutige Beschilderung mit Hinweis zu diesem attraktiven Radweg fehlt. Gern möchte er sich die jetzige Situation zusammen mit Hr. Remus anschauen.

Herr Bleis fragt ob es zum Bericht von Herrn Remus Fragen seitens der Abgeordneten gibt.

⇒ Keine weiteren Anfragen oder Bemerkungen

### **TOP 14 Aktuelle Informationen und Anfragen**

Herr Dr. Hendrich möchte kurz zu einer Bürgeranfrage zu einem Betraum im Reitstall neben der Havellandhalle in Rathenow informieren. Er hatte sich dazu beim Kreis informiert und liest das Informationsschreiben dazu vor. „Im Jahr 2018 ist eine Baugenehmigung für den Umbau und die Nutzungsänderung des Gebäudes in zwei Gaststättenbereiche und drei Wohnungen erteilt worden. Diese beinhaltet auch Veränderungen an den Außenwänden (Fenster, Türen). Eine Genehmigung für den Gebetsraum ist noch nicht beantragt worden. Bezüglich der angesprochenen Nutzung sind ordnungsbehördliche Verfahren anhängig.“

Herr Meier möchte gern wissen, ob ein Betraum in Deutschland angemeldet werden muss.

Herr Remus informiert, dass aufgrund einer Änderung zur Nutzung des Gebäudes eine Baugenehmigung beantragt werden muss.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 19:30 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis  
Ausschussvorsitzender